

Inhalt

Belarus. Beginn einer Revolution 9

I

Die Entstehung eines weiblichen kollektiven Subjekts in Belarus

Das Ende der Unsichtbarkeit	23
Drei Frauen schreiben Geschichte	31
Das weibliche Subjekt – vom Patriarchat gespalten?	40
»Die Geliebte gibt man nicht her«	48
Die Überwindung der Angst	55
Die Märsche der Frauen	68
Das Regime schlägt zu	76
Neue Strategien des weiblichen Widerstands	82
Schwesterlichkeit im Gefängnis	90
Warum die belarussischen Frauen auf die Straße gegangen sind	97

II

Die belarussische Gesellschaft im Prozess der Revolution

- Das Ende der Zufriedenheit 107
Der vertikale Gesellschaftsvertrag und
seine Grenzen 110
COVID-19 und die Formierung der horizontalen
Gesellschaft 120
Die neue Mehrheit und ihre Wahl 130
»Ich gehe raus!« 139
Formen des Protests 144
Formen der Solidarität 150
»Wir haben hier die Macht« 154
Der einsame OMON-Präsident 159
Es gibt kein Zurück 164

III

Auf dem Weg in eine postnationale demokratische Zukunft. Versuch einer Konzeptualisierung

- Der Anspruch, »Menschen genannt zu
werden« 173
Revolution-in-progress – ein Vergleich 179
Freiheit, Gleichheit, Schwesterlichkeit im
21. Jahrhundert 185
»Es lebe Belarus!« und die weiß-rot-weiße
Fahne 190

Die kreative Aneignung der heroischen Vergangenheit	197
Der Staatsbürgernationalismus und seine Widersprüche	202
Die Überwindung des nationalen Diskurses	208
Zur Transkription	212
Anmerkungen	213